

Seminararbeit
ÖBV-Führungskräfteseminar West
2008/2009



MUSIKBLATT
DER MUSIKKAPELLE ST.JAKOB

Martin Unterkircher



10. April 2009



INHALTSVEREICHNIS:

1. Einleitung und Vorwort	3
2. Vorstellung	4
2.1. Portrait Martin Unterkircher.....	4
2.2. Meine Eltern	4
2.3. Meine Geschwister	4
3. Musikkapelle St.Jakob	5
3.1. Auszüge aus der Chronik der Musikkapelle St.Jakob	5
3.2. Die Musikkapelle St.Jakob heute	6
3.3. Höhepunkte im Vereinsjahr	7
4. Gemeinde St.Jakob	7
5. Vereinszeitung	8
5.1. Idee.....	8
5.2. Themenauswahl für die Seminararbeit	8
5.3. Öffentlichkeitsarbeit der Musikkapelle St.Jakob	8
6. Entstehung der Vereinszeitung	9
6.1. Die ersten Schritte.....	9
6.2. Wie ging es weiter	11
6.3. Das Musikblattl ist da	13
7. Schlussgedanken.....	14
8. Quellenverzeichnis.....	15
9. Veröffentlichung.....	15
10. Anlagen.....	16
10.1. 1. Redaktionssitzung – Protokoll	16
10.2. 2. Redaktionssitzung – Protokoll	22
10.3. 3. Redaktionssitzung – Protokoll	24
10.4. Persönliches Informationsschreiben an die Bevölkerung von St.Jakob.....	25
10.5. Musikblattl der Musikkapelle St.Jakob.....	26



1. Einleitung und Vorwort

Mit großem Interesse habe ich in der Tiroler Blasmusikzeitung gelesen, dass ein Führungskräfteseminar angeboten wird. Aufgrund des interessanten Themenangebotes habe ich mich dazu entschlossen, bei diesem Seminar teilzunehmen. Neben dem Kennenlernen von vielen interessanten Persönlichkeiten (sowohl Referenten als auch Teilnehmern) war es mir wichtig, Informationen und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit im Verein zu gewinnen.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt mich schon seit vielen Jahren. Sowohl beruflich als auch bei meiner Tätigkeit im Verein bin ich immer wieder mit diesem Thema konfrontiert. Aus dieser Erfahrung heraus ist mir bewusst, wie wichtig dieses Thema für ein Unternehmen aber natürlich auch für einen Verein ist.

Im Modul II dieses Führungskräfteseminars am 26. November 2008 verfolgte ich mit Spannung den Vortrag von Andrea Scheiflinger (Tiroler Landesmedienreferentin-Stellvertreterin) zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Ihrem Motto „*Heute muss man trommeln, wenn man gehört werden will!*“ (Zitat aus ihrem Vortrag) kann ich nur zustimmen. Ihr aus meiner Sicht sehr interessant und gut gestalteter Vortrag hat mich für meine Seminararbeit inspiriert.

2. Vorstellung

2.1. Persönliches Portrait:

Name: Martin Unterkircher
Geburtsdatum: 7. April 1975
Familienstand: ledig; Sohn Marian geboren 06.05.2004



Schulische Ausbildung: 2 Jahre Kindergarten St. Jakob
4 Jahre Volksschule St. Jakob
4 Jahre Hauptschule St. Jakob
5 Jahre Bundeshandelsakademie Lienz mit Maturaabschluss

Bundesheer: 8 Monate Grundwehrdienst beim Jägerregiment in Lienz

Berufliche Laufbahn: 1995 bis 1998 Sachbearbeiter in der Steuerberatungskanzlei
Mag. Hofer in Lienz
Seit 13. Juli 1998 Bankangestellter in der Raiffeisenbank
Defereggental

Musikalische Laufbahn: begann im Jahr 1986 im Alter von 11 Jahren
Musiklehrer: Peter Lercher, Viktor Troger, Martin Gratz
Instrument: Flügelhorn
Leistungsabzeichen: Bronze (1988), Silber (1992)
1. Ausrückung: 1. Mai 1988 - Florianisonntag

Funktionärslaufbahn: 1995 – 1996 Schriftführerstellvertreter
1996 – 2008 Schriftführer
Seit 2008 Kapellmeisterstellvertreter
Jahrelanges Mitglied vom Festausschuss Musik u. Feuerwehr

2.2. Meine Eltern:

- Maria Unterkircher (geborene Kröll), geboren (geb.) am 19.10.1953, Hausfrau.
- Andreas Unterkircher, geb. am 04.08.1942, Landwirt. Mein Vater war fast 50 Jahre aktives Mitglied (Flügelhornist) der Musikkapelle St. Jakob und wurde im Jahr 2006 zum Ehrenmitglied der Musikkapelle ernannt.

2.3. Meine Geschwister:

- Mag. Thomas Unterkircher, geb. am 14.07.1980, Doktoratsstudium in Ulm (Deutschland).
- Mag. Maria Unterkircher, geb. am 09.07.1982, arbeitet in einer betreuten Wohngemeinschaft in Vomp; Klarinettistin; seit 13 Jahren bei der Musikkapelle St. Jakob; Trägerin des goldenen Jungmusikerleistungsabzeichens.
- Ingrid Unterkircher, geb. am 21.09.1988, besucht die Kinderkrankenschwesternschule in Salzburg; seit 4 Jahren Marketenderin der Musikkapelle St. Jakob.



3. Musikkapelle St.Jakob

3.1. Auszüge aus der Chronik der Musikkapelle St.Jakob:

- Im Jahr **1854** wurde die so genannte Musikbande von Coop Johann Treyer gegründet.
- Der Grund für die Gründung der Musikbande war zunächst die Unterstützung des Kirchenchores. Die Musikbande hatte nie mehr als 18 Mitglieder.
- Am **20. April 1857** rückte die Kirchenmusik zum ersten Mal offiziell aus. Der Grund dafür war das Begräbnis des allseits verehrten und beliebten Kuraten Villplaner.
- Aufgrund von Streitigkeiten gründete der damalige Kapellmeister Peter Kröll im Jahr **1906** die so genannte „Veteranenmusik“ (Trutzkapelle). Die restlichen Musikanten der Kirchenmusik nannten sich nun „Bürgermusik“.
- Zwei Jahre später im Jahr **1908** haben Gründer, Musikanten und Gönner beider Kapellen eingesehen, dass das getrennte Musizieren auf Dauer keinen Sinn macht, und so schlossen sich beide Vereine zur Musikkapelle St.Jakob zusammen.
- Unter Mitwirkung der MK St.Jakob wurde im Jahr **1967**, die für den Bezirk Osttirol überaus wichtige Straßenverbindung, die Felbertauernstraße eröffnet!
- **1971** wurden von der damaligen Vereinsführung unter Obmann Heribert Unterkircher und des Kapellmeisters Otto Steiner (+) die bis heute beliebten Waldfeste auf der Sander Ebene ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der heimischen Feuerwehr werden diese Sommerfeste organisiert. Waren es zu Beginn bis zu 5 (!), so werden seit einigen Jahren nur mehr am 25. Juli (Kirchtag) und am 15. August (Hoher Frauentag) diese Feste durchgeführt und sind die Haupteinnahmequellen beider Vereine.
- Am **8. Mai 1976** konnte die Musikkapelle St.Jakob das neue Probelokal im 1. Stock des Schul- bzw. Feuerwehrgebäudes feierlich eröffnen.
- Ein Meilenstein für den Kulturträger Nr. 1 war sicher das Jahr **1978!** Von nun an sollten auch weibliche Musikantinnen die Musikkapelle bereichern, denn Senfter Paula (geb. Lercher) war die erste Frau, die musikalisch in die bis dahin männliche Domäne aufgenommen wurde!
- Erstmals wurde **1982** in Zusammenarbeit mit heimischen Musikgruppen (Deferegger Jodlertrio und Hopfgartner Männerchor) ein Tondokument aufgenommen.
- Mehrmals hatte die Musikkapelle die Möglichkeit im Fernsehen bzw. im Hörfunk aufzutreten u.a. **1983** im ORF bei „Tritsch Tratsch“, **1998** im Radio Tirol „Live-Frühshoppen“, **1999** im ORF bei „Willkommen Österreich“, **2000** im BR bei „Melodien der Berge“ und **2001** in der Radiosendung „Mit Musik ins Wochenende“.



- **1987** übernahm Felix Lercher den Taktstock von seinem Vater Peter Lercher, der seit 1975 die Musikkapelle leitete. Das Amt des Kapellmeisters hatte Felix bis ins Jahr 2001 inne.
- **1993** waren ebenfalls einige einschneidende Ereignisse: In diesem Jahr konnten die Musikantinnen und Marketenderinnen ihre ehemalige „Tracht“ - schwarze Röcke, graue „Joppen“ mit weißer Bluse - erstmals gegen neue „Deferegger Trachten“ austauschen. Seitdem werden die Trachten natürlich mit Stolz getragen und bereichern das Erscheinungsbild der Kapelle.
- Ein jährlicher gesellschaftlicher Höhepunkt ist seit dem Jahr **2000** die Osttiroler Blasmusikschmeisterschaft, welche für die Osttiroler Kapellen ein fixer Termin geworden ist.
- Nachdem im Jahr **2001** Lercher Felix nach 14 Jahren das Amt des Kapellmeisters zurückgelegt hat, leitet der Kapellmeister Troger Viktor die Kapelle bis Ende **2007**.
- Nach jahrelangem Hin und Her war es im Jahr **2002** endlich möglich in St.Jakob ein Pavillon zu errichten. Es bildet nunmehr den würdigen Rahmen für unsere Sommerkonzerte.
- Als einer der ältesten aktiven Musikanten in ganz Österreich erhielt unser Ehrenmitglied Unterkircher Heribert (Edelweißwirt) im Jahr **2003** die Verdienstmedaille des Landes Tirol für gemeinnützige Tätigkeiten. Anlässlich unseres 150jährigen Bestehens konnte die Kapelle im Jahre **2004** unseren Heribert für 75 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit ehren. Gleichzeitig erhielt er vom Österreichischen Blasmusikverband das goldene Ehrenzeichen.
- Mit Anfang 2008 übernahm Georg Lercher das Amt des Kapellmeisters.

3.2. Die Musikkapelle St.Jakob heute:

Die Musikkapelle St.Jakob in Defereggen ist heute eine **Mittelstufenkapelle** mit derzeit **65 Musikanten/innen, 5 Marketenderinnen und einer Fahnenabordnung**. Weiters sind wir stolz auf 7 Ehrenmitglieder, wobei 3 von ihnen immer noch aktiv bei der Kapelle dabei sind. Der **Altersdurchschnitt** unserer aktiven Mitglieder beträgt **29,5 Jahre**.

Die Musikkapelle ist bemüht alle weltlichen und kirchlichen Feierlichkeiten festlich zu gestalten und zu umrahmen. Der Verein ist ein wichtiger Teil in der dörflichen Gemeinschaft. Das Ziel unserer Musikkapelle ist das gesellschaftliche und kulturelle Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.



3.3. Höhepunkte im Vereinsjahr:

- ❖ Frühjahrskonzert am Palmsonntag
- ❖ 8-10 Sommerkonzerte
- ❖ Umrahmung der Roraten mit der gesamten Kapelle an allen 4 Adventsontagen um 7.00 Uhr früh
- ❖ Organisation der Osttiroler Blasmusikschmeisterschaften
- ❖ Organisation von 2 Waldfesten gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St.Jakob (25. Juli – St.Jakober Kirchtage; 15. August – Hoher Frauentag)

4. Gemeinde St.Jakob

Die Gemeinde St.Jakob ist der Hauptort des Defereggentales. Das Gemeindegebiet umfasst den hinteren Talabschnitt und hat eine Fläche von 185,96 km² und ca. 960 Einwohnern. Pfarrkirche, Volks- und Hauptschule, Ämter, Vereinshaus, Geschäfte, Gaststätten und Tourismusbetriebe bilden den Ortskern an der Mündung des Trojeralmbaches auf 1.389 m Seehöhe.

Seit der Eröffnung der grenzüberschreitenden Passstraße dem Staller Sattel am 14. September 1974 ist das Defereggental auch vom Westen her erschlossen, wenn auch nur in schneefreier Jahreszeit.

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges wurde aus einem bescheidenen Sommerfrischeort der führende Wintersportort im Bezirk. Die Gemeinde St.Jakob lebt zum größten Teil vom Tourismus.

Auszüge aus der Präsentation der Gemeinde St.Jakob auf der Homepage www.defereggental.eu [31.03.2009].



5. Vereinszeitung

5.1. Idee:

Die Idee eine Vereinszeitung zu erstellen liegt schon ein paar Jahre zurück. Erneut zum Thema machte es der neue Kapellmeister Georg Lercher nach seinem Amtsantritt im Jahr 2008. Jedoch wurden nie konkrete Schritte eingeleitet bzw. fand sich niemand, die Sache in die Hand zu nehmen.

Bei der Themenüberlegung zur Diplomarbeit anlässlich des ÖBV-Führungskräfte-seminars machte ich mir Gedanken über die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verein. Wie schon in der Einleitung erwähnt, hat mich Frau Andrea Scheiflinger in ihrem Vortrag inspiriert die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Musikkapelle zum Thema zu machen.

5.2. Themenauswahl für die Seminararbeit:

Bei der Auswahl des Themas waren für mich folgende Überlegungen ausschlaggebend:

- Das Thema muss mich interessieren.
- Die Musikkapelle muss einen Nutzen daraus haben.
- Ich möchte unterschiedliche Leute in mein Projekt miteinbeziehen.
- Das Projekt soll einen bleibenden Wert für die Musikkapelle darstellen.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit ist ein sehr umfassender Begriff. In weiterer Folge werde ich auflisten, welche Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit die Musikkapelle St.Jakob bereits nutzt.

Für meine Seminararbeit war mir wichtig einen neuen Weg in unserer Öffentlichkeitsarbeit zu suchen und diesen dann auch konkret umzusetzen. In einem persönlichen Gespräch mit unserem Kapellmeister Georg Lercher haben wir das Thema Vereinszeitung diskutiert. Georg war sofort von dieser Idee begeistert und somit war für mich klar, dass sich mein Projekt für das Führungskräfte-seminar mit der Erstellung einer Vereinszeitung beschäftigt.

5.3. Öffentlichkeitsarbeit der Musikkapelle St.Jakob:

Hier möchte ich in loser Reihenfolge und ohne weitere Erläuterungen unsere bisherigen Tätigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit auflisten:

- Ausrückung und Gestaltung von weltlichen und kirchlichen Festlichkeiten und somit aktives Mittun in der dörflichen Gemeinschaft.
- Organisation von Veranstaltungen (2 Waldfeste pro Jahr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St.Jakob, Osttiroler Blasmusikscheimeisterschaft).
- Pressearbeit - Zeitungsartikel (Osttiroler Bote, Tiroler Tageszeitung, Tiroler Blasmusikzeitung, Österreichische Blasmusikzeitung)
- Postwurfsendungen
- Homepage www.mk-stjakob.at
- Ankündigungen und Nachberichte im talweiten Regionalfernsehen „Defnet“



6. Entstehung der Vereinszeitung

6.1. Die ersten Schritte:

Die Idee war geboren und so ging es an die Umsetzung. Für mich waren zwei weitere Punkte wichtig und entscheidend für die tatsächliche Umsetzung:

1. Beschluss bzw. Zustimmung des Ausschusses der Musikkapelle St.Jakob
2. Zusammenstellung eines Redaktionsteams

Ad Punkt 1.:

Mir war klar, die Erstellung einer Vereinszeitung ist ein Thema für die gesamte Musikkapelle, und so war es für mich eine Selbstverständlichkeit die Zustimmung des Musikkausschusses einzuholen.

In der Ausschusssitzung am 19. Dezember 2008 stellte ich mein Vorhaben und meine Ideen den versammelten Ausschussmitgliedern vor. Alle Musikkollegen waren von der Idee begeistert und so wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen, dass ich mein Projekt durchführen kann.

Ad Punkt 2.:

Wie bereits bei der Auswahl des Themas zur Projektarbeit ausgeführt, war es für mich ein großes Anliegen ein Teamprojekt zu machen. Ich erhoffte mir daraus, dass mein großes Interesse an diesem Thema andere Leute motiviert und so auch ein positiver Geist auf die ganze Musikkapelle überschwappt.

Für die Zusammenstellung des Projektteams hatte ich klare Vorstellungen:

- Das Team sollte nicht allzu groß sein (7-8 Personen).
- Das Team sollte aus Frauen und Männern bestehen.
- Das Team sollte sich aus Ausschussmitgliedern aber auch aus Musikanten, welche nicht im Ausschuss sind, zusammensetzen.

Zu meiner positiven Überraschung hat von den von mir ausgewählten Musikantinnen und Musikanten nur 1 Person aufgrund von Zeitmangel abgesagt.

Im Folgenden möchte ich nun mein Redaktionsteam vorstellen:



Reihe hinten:

- Pamela Veider, geb. 19.01.1990, Angestellte, ledig
- Manuel Lercher, geb. 01.02.1987, Schriftführer, Pilot, ledig
- Marion Hopfgartner, geb. 18.01.1982, Angestellte, verheiratet
- Georg Lercher, geb. 10.02.1968, Kapellmeister, Tourismusarbeiter, Schilehrer und Landwirt, verheiratet, 2 Kinder
- Wolfgang Unterkircher, geb. 27.05.1984, Jugendwart, Angestellter, ledig

Reihe vorne:

- Martin Unterkircher, geb. 07.04.1975, Kapellmeisterstellvertreter, Bankangestellter, ledig, 1 Kind
- Birgit Passler, geb. 17.07.1978, Friseurin, verheiratet, 2 Kinder



6.2. Wie ging es weiter:

Die Zustimmung des Musikausschusses zur Durchführung meines geplanten Projektes habe ich erhalten und das Redaktionsteam war zusammengestellt. Es stand also nichts mehr im Wege.

Per Mail habe ich alle Teammitglieder zur 1. Redaktionssitzung am 2. Jänner 2009 eingeladen. Mit folgender Tagesordnung haben wir die erste Sitzung abgehalten:

1. Begrüßung
2. Hintergrundinformationen; Welche Idee steckt hinter dem Projekt?
3. Themen, Inhalte der Zeitung
4. Titelseite
5. Finanzierung
6. Logo
7. Allfälliges

Die detaillierten Protokolle der Redaktionssitzungen folgen im Anhang.

Vorrangiges Ziel dieser ersten Sitzung war die Überlegung der Zeitungsinhalte. In einem Brainstorming¹ haben wir alle möglichen Themen auf einer Pinwand notiert. Die Auflistung der Themen erfolgte ohne Wertung ob die Idee gut, schlecht bzw. umsetzbar ist. Jeder Teilnehmer hatte eine Vielzahl von Ideen und so war uns gleich klar, an den Themen wird es nicht scheitern.

In einem zweiten Schritt machten wir uns Gedanken, welche Themen möchten wir wirklich umsetzen. Einzelne Themen wurden diskutiert und wir machten eine Grobauswahl der für uns interessantesten Themen. Diese Themen haben wir auf der Pinwand rot eingerahmt (siehe Fotoprotokoll im Protokoll zur 1. Redaktionssitzung im Anhang).

In einem dritten Schritt konnte sich jeder die Themen aussuchen, die er selbständig bearbeiten möchte. Die Namen haben wir dann auch sogleich auf der Pinwand vermerkt. Bis zur nächsten Redaktionssitzung sollte sich jeder Gedanken über seine Themen machen und wenn möglich schon das eine oder andere zusammentragen.

Ein wichtiger Punkt in dieser ersten Redaktionszeitung waren die Überlegungen zur Titelseite. Bei jeder guten Zeitung muß die Aufmachung und der Titel passen, damit das Werk bei den Lesern Interesse weckt.

Verschiedenste Namensvorschläge haben wir in einem weiteren Brainstorming auf einer Pinwand erarbeitet. Bis zur nächsten Sitzung sollte sich jeder über seinen Favoriten und über die Gestaltung der Titelseite Gedanken machen.

¹ **Brainstorming** ist eine von Alex Osborn erfundene und von Charles Hutchison Clark weiterentwickelte Methode zur Ideenfindung, die die Erzeugung von neuen, ungewöhnlichen Ideen in einer Gruppe von Menschen fördern soll. Er benannte sie nach der Idee dieser Methode, nämlich „using the brain to storm an problem“ (wörtlich: Das Gehirn verwenden zum Sturm auf ein Problem). <http://de.wikipedia.org/wiki/Brainstorming> [02.04.09]



Zum Punkt 5. der Tagesordnung betreffend Finanzierung habe ich mir schon im Vorfeld Gedanken gemacht und meine Überlegungen dem Redaktionsteam zur Kenntnis gebracht:

- Die Produktionskosten sollten zur Gänze mit Sponsoren hereingebracht werden.
- Die Zeitungen sollten an alle Haushaltsvorstände im Gemeindegebiet von St.Jakob versandt werden mit der Bitte um finanzielle Unterstützung.
- Verkauf der Zeitungen beim Frühjahrskonzert und bei den Sommerkonzerten zu einem Preis von € 5,--.

Mit meinem Konzept waren alle einverstanden und somit werden wir es in dieser Form auch ausführen.

Zusammenfassend kann man sagen, die erste Redaktionssitzung war ein voller Erfolg. Alle Musikantinnen und Musikanten waren mit viel Eifer, Motivation und Begeisterung dabei. Wie auch bei den weiteren Sitzungen wurde das Sitzungsprotokoll dem gesamten Team per Mail zur Verfügung gestellt.

Am Samstag 24. Jänner trafen wir uns im Sitzungszimmer der Raiffeisenbank Defereggental zur 2. Redaktionssitzung. Krankheitshalber konnten Georg und Manuel an der Sitzung nicht teilnehmen. Dafür waren alle anderen umso motivierter. In dieser Sitzung folgten viele weitere entscheidende Schritte zur Erstellung unserer Vereinszeitung:

- Name der Zeitung – wir einigten uns auf den Titel „Musikblattl“; in der 3. Redaktionssitzung legten wir den Titel mit „Musikblattl der Musikkapelle St.Jakob“ endgültig fest.
- Titelseite – speziell Birgit brachte einige sehr gute Vorschläge mit, wie man die Titelseite gestalten könnte – alle waren von ihren Vorschlägen begeistert und wir einigten uns auf die „modernere“ Variante.
- Im Punkt 4 der Tagesordnung haben wir uns wieder über die Inhalte unterhalten. Ich habe 4 leere A3-Bögen vorbereitet (somit insgesamt die geplanten 16 A4-Seiten). In den letzten 3 Wochen hat sich jeder Gedanken über seine Themen und über den notwendigen Platzbedarf seiner Themen gemacht. Die einzelnen Themen haben wir gemeinsam auf den A3-Bögen platziert. Begonnen haben wir mit einer Grobeinteilung, welche wir versucht haben immer mehr zu verfeinern.
- Eine Vorgabe für die Erstellung des Musikblattls war, dass das Redaktionsteam die Texte und Bilder zusammenstellt und grafisch ein Grobkonzept erstellt. Die eigentliche grafische Aufbereitung und Darstellung sollte durch eine Druckerei erfolgen. Aufgrund des zeitlichen Rahmens, als auch aufgrund der nicht vorhandenen Edv-Kenntnisse in diesem Bereich, hätte es unmöglich gemacht, die grafische Darstellung in einer ansehnlichen Art und Weise selbst zu erstellen.
Von 3 Druckereien habe ich mir unter den gleichen Vorgaben ein Angebot erstellen lassen. Zu meiner Überraschung gab es doch sehr große Preisunterschiede. Im Endeffekt haben wir uns für die Firma Schöberl GesmbH in Wien entschieden. Herr Sepp Dworak (Inhaber der Firma Schöberl) hat einen Wohnsitz in St.Jakob und ist ein guter Bekannter von mir. Bereits im Jahr 2004 bei der Erstellung der Festschrift zu unserem 150-Jahr-Jubiläum haben wir sehr gut zusammengearbeitet.



Am 14. Feber 2009 trafen wir uns zum 3. Mal im Sitzungssaal der Raiffeisenbank Defereggental. Diesmal ging es nur mehr darum die letzten Details zu besprechen und Kleinigkeiten zu ändern.

Nun steht eigentlich nichts mehr im Wege die Daten an die Druckerei zu senden. Alle Texte, Bilder und die Seitenzuordnung habe ich im Detail elektronisch erfasst und an die Druckerei weitergeleitet.

Im Folgenden die geplante Seiteneinteilung:

- (1) Titelseite
- (2) Vorwort Obmann Robert Kröll, Inhaltsverzeichnis, Impressum
- (3) Frühjahrskonzert 2009 – Programm
- (4) Interview Kapellmeister, Vorstellung Neuzugänge
- (5) Vorstellung Musikanten und Register
- (6) 10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft
- (7) 10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft
- (8) Jugendcorner
- (9) Jugendcorner
- (10) Rückblick aufs Musikjahr 2008
- (11) Rückblick aufs Musikjahr 2008
- (12) Portrait Heribert Unterkircher, weitere Ehrenmitglieder
- (13) Faschingskapelle
- (14) Gedenken an unsere verstorbenen Musikkameraden
- (15) Inerate Sponsoren
- (16) Abbildung Fahnenabordnung, Terminkalender 2009

6.3. Das Musikblattl ist da:

Der von der Druckerei vorgeschlagene Entwurf wurde von uns kritisch bearbeitet. Die Texte wurden nach Fehlern kontrolliert. Grafische Änderungswünsche wurden an die Druckerei weitergeleitet.

Am Mittwoch 25. März 2009 war es dann soweit. Sepp Dworak hat seinen Urlaub in St.Jakob angetreten und hat die 650 Stück der 1. Ausgabe des Musikblattls der Musikkapelle St.Jakob mitgebracht. Für mich war es ein freudiger Moment die 1. Ausgabe in Händen zu halten, steckt doch sehr viel Mühe und Arbeit dahinter.

Bei der Musikprobe und der anschließenden Ausschusssitzung haben wir das Musikblattl der gesamten Musikkapelle bzw. dem Ausschuss präsentiert. Den Ausschuss habe ich nochmals im Detail über den geplanten Vertrieb informiert.

Im Anhang habe ich das an alle Haushaltsvorstände gerichtete persönliche Schreiben angefügt. Die Sponsoren erhalten ein eigenes Dankschreiben inklusive der Rechnung für das Inserat.



Folgende Unterlagen wurden an alle Haushaltsvorstände verschickt:

- 1 Exemplar des Musikblattls
- Persönliches Informationsschreiben
- Zahlschein für Unterstützungsbeitrag
- Programm und Einladung Frühjahrskonzert

In einem abendlichen Treffen haben die Redaktionsteammitglieder Birgit, Pamela, Georg, Manuel und ich alle Unterlagen in ein A4-Kuvert verpackt. Am 1. April 2009 wurden die insgesamt 340 Briefe im Gemeindegebiet von St.Jakob von der Post verteilt.

Somit ist das Projekt „Musikblattl der Musikkapelle St.Jakob“ erfolgreich zu Ende gegangen. Jetzt gilt es nur noch die restlichen Exemplare beim Frühjahrskonzert, bei den Sommerkonzerten aber auch über unsere Homepage www.mk-stjakob.at unter das Volk zu bringen.

Wie gut unser „Musikblattl“ in der Bevölkerung von St.Jakob angekommen ist, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen und die vielen freiwilligen Unterstützungsbeiträge.

Dies bestärkt uns in unserem Ansinnen die Produktion eines „Musikblattls“ auch in den folgenden Jahren einmal pro Jahr in Angriff zu nehmen.

7. Schlussgedanken

Ich bedanke mich recht herzlich bei jedem einzelnen Mitglied des Redaktionsteams. Jeder einzelne war voll motiviert und hat mit größtem persönlichen Einsatz dieses Projekt unterstützt und seinen Beitrag geleistet.

Herzlichen Dank der Musikkapelle St.Jakob und ganz speziell dem Musikausschuss, der mir die Möglichkeit gegeben hat, das Seminar zu besuchen und das Projekt „Musikblattl“ zu starten.

Allen Sponsoren, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Basis für ein erfolgreiches Projekt gelegt haben, herzlichen Dank.

Aber auch ein herzliches Vergelt`'s Gott der gesamten St.Jakober Bevölkerung, welche durch ihre freiwilligen Spenden ermöglicht haben, dass durch dieses Projekt ein schöner finanzieller Beitrag zur Jugendförderung der Musikkapelle St.Jakob geleistet werden konnte.

Ein spezieller Dank gilt dem Organisationsteam, allen voran Herrn OSR Richard Wasle, für die perfekte Organisation des ÖBV-Führungskräfte-seminars West 2008/2009.

Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Kursteilnehmern für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche mir, dass die Kontakte innerhalb der Kursteilnehmer aufrecht bleiben und auch in Zukunft ein Gedankenaustausch möglich ist.

8. Quellenverzeichnis

- *„Heute muss man trommeln, wenn man gehört werden will!“*
Zitat aus dem Vortrag von Andrea Scheiflinger (Tiroler Landesmedien-
referentin-Stellvertreterin) anlässlich des ÖBV-Führungskräfte-seminars West
2008/2009 am 26. November 2008.....3
- *Portraitbild Martin Unterkircher*
Foto von Mag. Stefanie Unterrieder anlässlich Fotoaufnahme beim
ÖBV-Führungskräfte-seminar am 8. März 2009 am Grillhof.....4
- *Auszüge aus der Chronik der Musikkapelle St.Jakob*
Auszüge aus der Festschrift der Musikkapelle St.Jakob – herausgegeben
anlässlich der 150-Jahr-Feier im Jahr 2004.....5 – 6
- *Gemeinde St.Jakob*
Auszüge aus der Präsentation der Gemeinde St.Jakob auf der
Homepage www.defereggental.eu [31.03.2009]7
- *Bild Redaktionsteam Musikblattl*
Foto von Gabi Innerhofer anlässlich Frühjahrskonzert 5. April 2009 im
Gemeindesaal St.Jakob10

9. Veröffentlichung

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die vorgelegte Seminararbeit auf der Homepage des ÖBV veröffentlicht wird.



Martin Unterkircher



1.Redaktionssitzung – Protokoll

- Termin: Freitag, 2. Jänner 2009 19:30 Uhr
- Ort: Sitzungssaal der Raiffeisenbank Defereggental
- Anwesende: Lercher Georg, Veider Pamela, Lercher Manuel, Passler Birgit, Hopfgartner Marion, Unterkircher Wolfgang, Unterkircher Martin
- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Hintergrundinformationen; Welche Idee steckt hinter dem Projekt
 3. Themen, Inhalte der Zeitung
 4. Titelseite
 5. Finanzierung
 6. Logo
 7. Allfälliges

Ad 1.:

Martin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 1. Redaktionssitzung. Gleichzeitig bedankt er sich bei allen Teilnehmern für das Mitmachen.

Ad 2.:

Das Thema Musikzeitung ist schon länger im Hinterkopf, jedoch wurden nie konkrete Schritte gesetzt. Im Jahr 2008 hat dieses Thema Georg erneut angesprochen, jedoch im Herbst haben wir dieses Thema wieder auf Eis gelegt.

Seit Herbst besucht Martin ein Seminar über den Österreichischen Blasmusikverband. Ein Teil dieses Seminars ist das Erarbeiten einer Seminararbeit. 3 Themen hat sich Martin in den vergangenen Monaten überlegt. Ein Vortrag von der Landes-Pressereferentin Scheiflinger Andrea zum Thema Öffentlichkeits- und Medienarbeit hat ihn darin bestärkt, das Thema Musikzeitung in Angriff zu nehmen.

Nach einem Gespräch mit Kapellmeister Georg Lercher hat Martin diesen Vorschlag im Musikausschuss präsentiert. Dieser gab einstimmig die Zustimmung zu diesem Projekt!

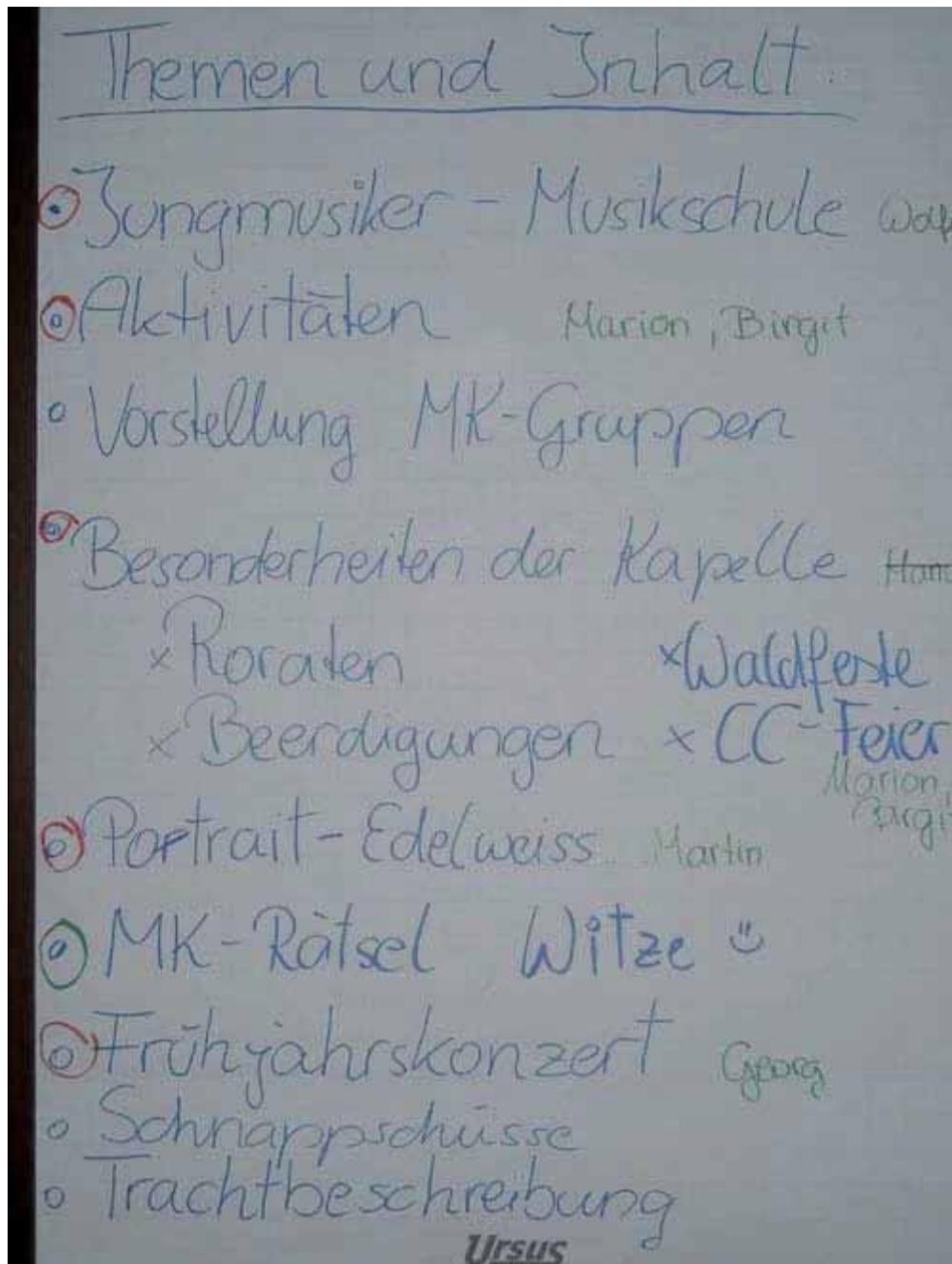
Was ist bisher passiert:

- Beschluss des Musikausschusses am 19.12.2008
- Einholung von 3 Angeboten betreffend Gestaltung und Druck
- Zusammenstellung Projektteam
- Termin für Fertigstellung – Versand in der Woche vor dem Palmsonntag-konzert – Ende März!

Ad 3.:

Das Projektteam hat in der Gruppe verschiedenste Themenvorschläge erarbeitet. In weiterer Folge wurde überlegt, was wir unbedingt in der Zeitung haben möchten und was eventuell in die Zeitung kommen könnte. Weiters haben wir die Themen an die einzelnen Projektmitglieder aufgeteilt, welche in weiterer Folge erarbeitet werden. Die Bearbeitung der Themen sollte bis zur nächsten Sitzung (um den 25. Jänner 09) erfolgen.

Hier das Fotoprotokoll der Themenvorschläge:

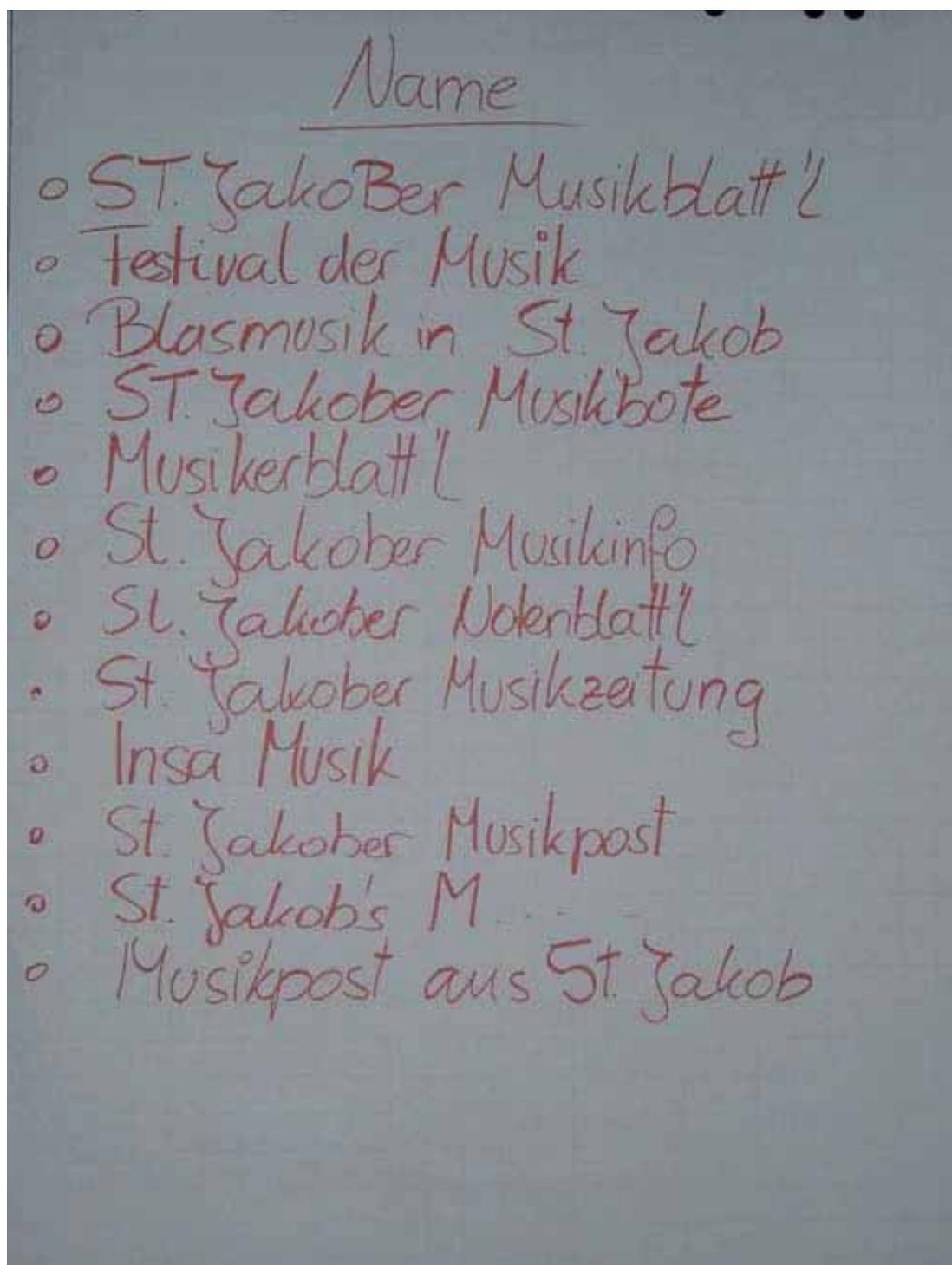


- o Terminkalender
 - o Rückblick Blasmusikschmieschenschaft Martin
 - o Interview Kapellmeister, OBmann
 - o Vorstellung der Neulinge Päm Wolfi
 - o Sponsoren für Zeitung
 - o Interview jüngstes Mitglied Wolfi
 - o Unsere Solisten Georg
 - o Erste Dame Georg
 - o Registervorstellungen
 - o Ehrenmitglieder Manuel
 - o Marketenderinnen Georg
 - o Gastkommentar Landesjugendreferent Wolfi
 - o Vorwort Martin
 - o MK-Fahne Georg
 - o Leistungsabzeichen, Ehrungen
 - o Gedicht
- Tirsuc

- ① Instrumentenvorstellung Pom
- ② Noch zu haben sind . . . / Shop
- ③ Gradulationen (Hochzeit, Geburt, Geburtstage . . .) Marion, Birgit
- ④ Inhaltsverzeichnis

Ad 4.:

Verschiedenste Namensvorschläge haben wir wiederum in der Gruppe erarbeitet und in einem Fotoprotokoll festgehalten. Bis zur nächsten Sitzung macht sich jeder Gedanken, welcher der passende Name für unsere Zeitung sein kann.





Ad 5.:

Martin präsentiert einen Vorschlag zu einer möglichen Finanzierungsform:

- Inserate von Sponsoren (€ 130,-- pro Inserat haben wir vereinbart)
- Versand an die Haushalte in St.Jakob mit der Bitte um freiwillige Spenden
- Verkauf beim Frühjahrskonzert und bei den Sommerkonzerten um € 5,-- pro Zeitung

Damit sollte gewährleistet sein, dass neben der Abdeckung der Kosten noch etwas für die Musikkapelle übrig bleibt. Martin macht den Vorschlag, den Nettoerlös zweck-gebunden der Jugendförderung zukommen zu lassen. Dies findet auch allgemeine Zustimmung.

Georg, Manuel und Martin werden sich um die Sponsorensuche kümmern.

Ad 6.:

Thema beim Seminar war auch die Verwendung des Logos. Wir verwenden doch immer wieder unterschiedliche Logos. Ziel sollte sein, ein Logo zu definieren, welches in jeder Aussendung verwendet wird.

Manuel und Wolfgang werden das bestehende Logo überarbeiten und uns bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten.

Ad 7.:

Die nächste Sitzung werden wir um den 25. Jänner durchführen. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

Ansonsten gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Martin beendet die 1. Redaktionssitzung um 21:40 Uhr.

Protokoll wurde erfasst durch Martin Unterkircher.



2. Redaktionssitzung – Protokoll

- Termin: Samstag, 24. Jänner 2009 18:00 Uhr
- Ort: Sitzungssaal der Raiffeisenbank Defereggental
- Anwesende: Veider Pamela, Passler Birgit, Hopfgartner Marion, Unterkircher Wolfgang, Unterkircher Martin
- Entschuldigt: Lercher Georg, Lercher Manuel
- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Name der Zeitung
 3. Titelseite / Rückseite
 4. Themen, Inhalte der Zeitung
 5. Auswahl Druckerei
 6. Allfälliges

Ad 1.:

Martin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 2. Redaktionssitzung. Georg und Manuel haben sich krankheitsbedingt entschuldigt.

Ad 2.:

Bereits das letzte Mal haben wir gemeinsam verschiedenste Namensvorschläge erarbeitet. Wolfgang schlägt noch den Titel „La Musica“ vor.

Nach kurzer Besprechung haben wir uns für den Titel „Musikblattl“ entschieden. Das nächste Mal werden wir uns nochmals darüber unterhalten, ob wir den Titel auf „s` Musikblattl“ ändern oder „Musikblattl“ belassen.

Ad 3.:

Titelseite:

Mehrere Vorschläge haben wir besprochen. Speziell Birgit hat einige sehr interessante Vorschläge vorbereitet. Schlussendlich haben wir uns einstimmig auf eine Variante geeinigt.

Der Vorschlag wird noch ergänzt durch das Musiklogo, ev. mit dem Namen unserer Homepage und folgenden Titelbezeichnungen:

- Frühjahrskonzert 5. April 2009
- 10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft
- Portrait Ehrenmitglied Unterkircher Heribert

Rückseite:

Auf der Rückseite werden wir ein Bild von unserem Fähnrich Walter Gutwenger mit Fahne und der Fahnbegleitung Unterkircher Heribert abbilden. Weiters werden wir den Terminkalender für das Musikjahr 2009 abdrucken.



Ad 4.:

Gemeinsam haben wir versucht die Themen, welche wir das letzte Mal erarbeitet haben, auf die geplanten 16 Seiten wie folgt zu verteilen:

- (17) Titelseite – Vorschlag Birgit mit Ergänzungen lt. Punkt 3 dieses Protokolls
- (18) Vorwort Obmann Kröll Robert, Inhaltsverzeichnis, Impressum
- (19) Frühjahrskonzert 2009 – Programm, ...; Interview Kapellmeister
- (20) Vorstellung Solisten, Vorstellung Zugänge
- (21) Vorstellung Register
- (22) 10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft
- (23) 10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft
- (24) Bericht Jugendwart, Kommentar Landesjugendreferent
- (25) Bericht Jugendwart, Leistungsabzeichen 2009
- (26) Rückblick Musikjahr 2008
- (27) Rückblick Musikjahr 2008
- (28) Portrait Unterkircher Heribert, Ehrenmitglieder
- (29) Frauen bei der Musikkapelle
- (30) Faschingskapelle, Zum Schmunzeln
- (31) Inserate Sponsoren
- (32) Abbildung Fahnenabordnung, Terminkalender 2009

Ad 5.:

Von folgenden Firmen wurden Angebote eingeholt:

- ❖ Grafik Point Ortner
- ❖ Oberdruck Dölsach
- ❖ Schöberl GesmbH

Die Firma Schöberl GesmbH hat bereits die Festschrift im Jahr 2004 produziert. Wir haben uns aus folgenden Gründen wieder für die Firma Schöberl entschieden:

- ✓ Gute Erfahrung aus dem Jahr 2004
- ✓ Persönliche Bekanntschaft mit dem Chef der Firma (Sepp)
- ✓ Beste Blattqualität angeboten
- ✓ Mit Abstand am günstigsten

Ad 6.:

Die nächste Sitzung werden wir Mitte Feber durchführen. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

Bis dorthin sollten alle Textvorschläge und Bildervorschläge für die einzelnen Berichte vorbereitet sein.

Ansonsten gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Martin beendet die 2. Redaktionssitzung um 19:45 Uhr.

Protokoll wurde erfasst durch Martin Unterkircher.



3. Redaktionssitzung – Protokoll

- Termin: Samstag, 14. Feber 2009 18:00 Uhr
- Ort: Sitzungssaal der Raiffeisenbank Defereggenal
- Anwesende: Veider Pamela, Passler Birgit, Hopfgartner Marion, Unterkircher Wolfgang, Unterkircher Martin, Lercher Georg, Lercher Manuel
- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Name der Zeitung
 3. Themen, Inhalte der Zeitung
 4. Verteilung der Zeitung
 5. Allfälliges

Ad 1.:

Martin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 3. Redaktionssitzung.

Ad 2.:

Bei der letzten Sitzung haben wir den Titel „Musikblattl“ favorisiert. Nochmals diskutieren wir über den Namen und einigen uns endgültig auf den Namen „Musikblattl der Musikkapelle St.Jakob“.

Ad 3.:

Auch bei dieser Sitzung unterhalten wir uns nochmals im Detail über die Inhalte. Wir gehen gemeinsam die Themen durch und verfeinern unsere Überlegungen.

Georg wird versuchen Informationen über die Musikfahne einzuholen. Auf der Rückseite werden wir ebenfalls den Terminkalender 2009 abdrucken.

Ad 4.:

Wie folgt werden wir die Zeitungen unter die Leute bringen:

- Versand mit persönlichem Schreiben inkl. Erlagschein an alle Haushaltsvorstände im Gemeindegebiet von St.Jakob.
- Verkauf um € 5,- bei Frühjahrskonzert und bei den Sommerkonzerten.
- Verkauf um € 5,- im Tourismusbüro der Urlaubsregion Defereggenal.

Ad 5.:

Die fehlenden Unterlagen sind so schnell wie möglich an mich weiterzuleiten. In weiterer Folge werde ich die Daten an die Druckerei senden. Es muss jetzt alles ziemlich schnell gehen, damit wir unseren geplanten Erscheinungstermin 1. Woche im April einhalten können.

Martin bedankt sich bei allen Redaktionsteammitgliedern und beendet die Sitzung um 19.00 Uhr. Protokoll wurde erfasst durch Martin Unterkircher.



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Herrn
Max Mustermann
Mustergasse 1
9963 St.Jakob



St.Jakob, 29. März 2009

Betreff: Musikblattl der Musikkapelle St.Jakob

Lieber Max!

Am Palmsonntag 5.April 2009 findet unser diesjähriges Frühjahrskonzert statt. Wir möchten dich und deine Familie recht herzlich dazu einladen.

Zu diesem Anlass haben wir heuer erstmalig eine Vereinszeitung herausgegeben. Wir haben versucht, viele Informationen rund um die Musikkapelle in diesem Schriftdokument zusammenzufassen.

Mit diesem Schreiben stellen wir dir ein Exemplar kostenlos zur Verfügung.

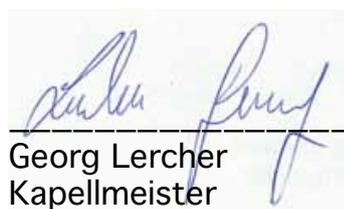
Wenn dir unser Musikblattl gefällt und du diese Idee finanziell unterstützen möchtest, freuen wir uns sehr und bedanken uns recht herzlich dafür!

Der Reinerlös unserer Vereinszeitung kommt zur Gänze unserer Jugendförderung zugute!

Wir wünschen dir viel Spaß beim Durchblättern und bedanken uns nochmals für die Unterstützung!

Mit musikalischen Grüßen

Musikkapelle St.Jakob



Georg Lercher
Kapellmeister



Robert Kröll
Obmann

Ausgabe 2009

Musikblatt

der

Musikkapelle

St. Jakob

♩: Frühjahrskonzert 5. April 2009

♩: Portrait Ehrenmitglied Heribert Unterkircher

♩: 10 Jahre Osttiroler Blasmusik Schimeisterschaft

INHALTSVERZEICHNIS

Frühjahrskonzert 5. April 2009	3
Interview mit Kapellmeister Georg Lercher	4
Neuzugänge im Jahr 2009	4
Musikanten im Jahr 2009	5
10 Jahre Osttiroler Blasmusikschimeisterschaften	6
Jugendcorner	8 - 9
Rückblick aufs Musikjahr 2008	10 - 11
Portrait Ehrenmitglied Heribert Unterkircher	12
Ehrenmitglieder der Musikkapelle St. Jakob	12
Zum Schmunzeln	13
Erinnerung an unsere verstorbenen Musikkameraden	14
Sponsoren	15
Musikfahne	16
Terminkalender 2009	16

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der Musikkapelle St. Jakob –
Marion Hopfgartner, Georg Lercher, Manuel Lercher,
Birgit Passler, Martin Unterkircher,
Wolfgang Unterkircher, Pamela Veider

www.mk-stjakob.at

Druck und grafische Gestaltung:
Schöberl Ges.m.b.H., 1150 Wien

Fotos:
Archiv der Musikkapelle St. Jakob, Gönner der Musikkapelle

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Personen,
die durch ihre Mitarbeit zur Erstellung des Musikblattls
beigetragen haben.

GRUSSWORTE VOM OBMANN DER MUSIKKAPELLE ST. JAKOB



Herzliches Grüß
Gott allen Blas-
musikfreunden und
der Bevölkerung
von St. Jakob!

Im Namen der
Musikkapelle St.
Jakob möchte ich
Sie wieder zum
traditionellen
Frühjahrskonzert
im Gemeindesaal
herzlichst einladen.

Ein Dank gilt allen Gönnern und Spendern,
die uns das ganze Jahr unterstützen.
Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern
der Musikkapelle St. Jakob für den Fleiß und
den Einsatz, den sie das ganze Jahr bringen.
Den Neuzugängen alles Gute und viel Freude
im Dienste der Allgemeinheit!

Kurze Vorschau auf das Jahr 2009:

Wie alle Jahre werden wir wiederum bemüht
sein, alle kirchlichen und weltlichen Anlässe
musikalisch zu umrahmen.

Ein Höhepunkt im Jahr 2009 wird das
Austauschkonzert mit der Knappenmusik
Fieberbrunn werden. Mitte Juni werden wir
zum Tag der Blasmusik nach Fieberbrunn
fahren. Im Gegenzug wird die Knappenmusik
Fieberbrunn am 15. August (Waldfest Hoher
Frauentag) nach St. Jakob kommen und das
Festkonzert gestalten.

Mit musikalischen Grüßen

Euer Obmann Robert Kröll

FRÜHJAHRSKONZERT 2009

PALMSONNTAG 5. APRIL 2009
GEMEINDESAAL ST. JAKOB – 20.15 UHR

- ▶ **PRINZ EUGEN KAMPFRUF** – *Festliches Bläserstück*
 - Komponist – Josef Messner
 - Arrangement – Hans Eibl
 - ▶ **EINZUG DER GLADIATOREN** – *Triumph-Marsch*
 - Komponist – Julius Fucik
 - Arrangement – Walter Tuschla
- ▶ **TIROL 1809**
 1. Aufstand
 2. Kampf am Berg Isel
 3. Sieg
 - Komponist – Sepp Tanzer
 - ▶ **IM LAND DER BERGE** – *Marsch mit Gesang*
 - Komponist – Siegmund Blasisker
 - Text – Siegmund Blasisker
 - Arrangement – Michael Mattersberger
- ▶ **KAISER FRANZ JOSEF** – *Marsch*
 - Komponist – Karl Pichler
 - Neubearbeitung – Emil Hornoff
 - ▶ **BÖHMISCHER TRAUM** – *Polka*
 - Komponist – Norbert Gälle
 - Arrangement – Siegfried Rundel
- ▶ **CLASSICS ON PARADE**
 - Komponist – Michael Friedmann
 - ▶ **CASTALDO-NOVA** – *Marsch-Walzer*
 - Komponist – Rudolf Novacek
 - Arrangement – Karel Belohoubek
- ▶ **HEAL THE WORLD**
 - Komponist – Michael Jackson
 - Arrangement – Ron Sebregts
 - ▶ **TIROLER HERZ** – *Marsch mit Gesang*
 - Komponist – Klaus Tschurtschenthaler
 - Text – Hubert Leimegger
 - Arrangement – Florian Pedarnig

MODERATION: Thomas Widemair

INTERVIEW MIT UNSEREM KAPELLMEISTER



Georg, stell dich kurz vor!

Ich bin 41 Jahre alt, bin verheiratet und habe zwei Kinder. In den 90er Jahren machte ich die Ausbildung zum staatlich geprüften Schullehrer und arbeite im Winter in der Schneesportschule Defereggental.

Im Sommer bin ich bei der Urlaubsregion Defereggental als Außendienstmitarbeiter beschäftigt.

Seit wann bist du aktiver Musikant bei der Musikkapelle?

Seit 1981. Meine 1. Ausrückung war der Karfreitags- trauer marsch in der Pfarrkirche, der Trauer marsch hieß Memoriam, Kapellmeister war mein Vater Peter Lercher.

Aus welchen Gründen hast du das Amt des Kapellmeisters angenommen?

Gute Frage! Diese Tätigkeit interessierte mich eigentlich nie so sehr, da ich bei der Freiwilligen Feuerwehr sämtliche Ausbildungen und Leistungsabzeichen machte und mich auch div. andere Vereine voll in Anspruch nahmen. Erst als man an mich herantrat und mich fragte, machte ich mir Gedanken über diese neue Herausforderung in meinem Leben. Es war und ist für mich ein Anreiz mit den Menschen dieser Kapelle musikalisch wie auch kameradschaftlich zu arbeiten. Ich hoffe, dass ich diese große Aufgabe und Verantwortung gut bewältigen kann.

Was ist dein Wunsch für die Kapelle und den Verein?

Mein Wunsch ist es mit den Musikanten/innen so zu arbeiten, dass die Freude am Musizieren bestehen bleibt, dass die Kameradschaft gepflegt wird und dass sich die Mitglieder gegenseitig so akzeptieren wie sie sind. Möge unser Musikjahr gut gelingen, zum Wohl unserer Gemeinschaft und zum Wohl unserer Musik.

Georg Lercher
Kapellmeister der MK St. Jakob

INFOBOX:

Funktionen in der Musikkapelle:
1998 – 2007 Kapellmeisterstellvertreter
Seit 11.Jänner 2008 - Kapellmeister

Ehrungen:
2006 – Medaille in Silber vom Tiroler Blasmusikverband für 25 Jahre Mitgliedschaft

NEUZUGÄNGE IM JAHR 2009



Franz Innerhofer
Geb.Datum: 21.01.1975
Instrument: Horn



Sabrina Innerhofer
Geb.Datum: 25.06.1993
Instrument: Saxofon



Philipp Kleinlercher
Geb.Datum: 20.09.1993
Instrument: Schlagzeug



Andrea Troger
Geb.Datum: 11.08.1995
Instrument: Klarinette



Ursula Oberwalder
Geb.Datum: 05.10.1995
Instrument: Klarinette

MUSIKANTEN 2009



Georg Lercher



Bettina Leitner
Martina Passler
Silke Passler
Bernadette Siebler
Ingrid Unterkircher



Magdalene Kleinlercher
Mareike Ladstätter
Miriam Lercher
Birgit Passler
Teresa Steiner
Edith Unterkircher
Chiara Veider



Sabrina Innerhofer
Veronika Kröll
Rosi Lercher
Katrin Troger
Lisa Troger
Peter Unterkircher



Stefanie Eggenhofer
Robert Kröll
Carmen Ladstätter
Martin Ladstätter
Monja Ladstätter
Katharina Lercher
Ursula Oberwalder



Gerhard Innerhofer
Peter Innerhofer
Robert Kröll
Paul Ladstätter
Markus Passler
Gernot Siebler
Martin Unterkircher

Ingeborg Scheiber

Anja Stemberger

Andrea Troger
Maria Unterkircher
Otmar Unterkircher
Wolfgang Unterkircher
Pamela Veider
Valentina Wieser

Anton Kröll
Franz Ladstätter
Felix Lercher
Peter Mellitzer
Albin Pichler



Albin Unterkircher
Manfred Unterkircher
Markus Unterkircher



Franz Innerhofer
Markus Kleinlercher
Andreas Ladstätter
Herwig Ladstätter



Erwin Kröll
Eckhard Ladstätter
Ewald Ladstätter



Philipp Kleinlercher
Roman Kröll
Florian Lercher
Manuel Lercher
Norbert Passler
Andreas Scheiber



Marion Hopfgartner
Martin Innerhofer
Michael Innerhofer
Nikolas Ladstätter
Ossi Ladstätter
Dietmar Scheiber
Norbert Scheiber
Pirmin Steiner
Viktor Troger

OSTTIROLER BLASMUSIKSCHIMEISTERSCHAFT

Eine Erfolgsgeschichte feiert den 10. Geburtstag



schaft eine der größten Sportveranstaltungen im Bezirk. Die ersten zwei Jahre wurde die Veranstaltung auf dem Staller Sattel durchgeführt. Aufgrund einer ungünstigen Wetterlage musste im Jahr 2002 das Rennen ins Brunnalm-Schigebiet zum Feistrizlift verlegt werden. Im Nachhinein stellte sich dies als Glücksfall heraus, denn die Teilnehmeranzahl stieg massiv an. Die Musikkapelle St. Jakob entschloss sich ab nun das Rennen alle Jahre beim Feistrizlift auszurichten.

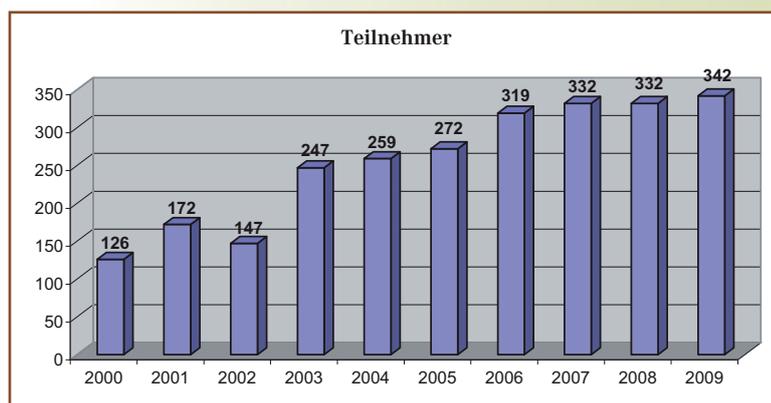
Am 25. März 2000 war es soweit, die 1. Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft in St. Jakob feierte seine Premiere. Der Einladung der Musikkapelle St. Jakob folgen seither Jahr für Jahr Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen aus allen drei Osttiroler Musikbezirken.

Die Veranstaltung ist mittlerweile zu einem der gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Höhepunkte im Musikjahr geworden. Mit fast 350 Teilnehmern aus ganz Osttirol ist die Blasmusikschimeister-



OSTTIROLER BLASMUSIKSCHIMEISTERSCHAFT

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Läufer am Start	126	172	147	247	259	272	319	332	332	342





Der Höhepunkt der Veranstaltung ist die Siegerehrung im Rahmen einer Abendveranstaltung im Gemeindesaal von St. Jakob. Neben den Siegern hat jeder die Möglichkeit Preise mit nach Hause zu nehmen. Unter allen



Die 10. Osttiroler Blasmusikschimeisterschaft fand am 14. März 2009 statt. Die Musikkapelle St. Jakob konnte wiederum sehr viele Teilnehmer begrüßen.

Die Ergebnisse bzw. eine große Anzahl von Bildern sind auf der Homepage der Musikkapelle St. Jakob unter www.mk-stjakob.at abrufbar.

Teilnehmern und auch unter allen teilnehmenden Musikkapellen werden schöne Preise verlost. Als Hauptpreis wird vom Musikhaus Joast Norbert ein Instrument zur Verfügung gestellt. Nach der Siegerehrung wird bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.

Neben dem Musikhaus Joast Norbert sei allen Sponsoren, Gönnern und allen freiwilligen Helfern recht herzlich gedankt. Nur so ist es möglich diese Veranstaltung alle Jahre zu organisieren.



JUGENDCORNER

Jugend musiziert

Was wäre unser Leben ohne Musik? Es wäre ein ödes, langweiliges Fleckchen. Musik bewegt. Musik verbindet. Musik macht Spaß.

In jedem unserer Lebensbereiche spielt Musik eine wichtige Rolle. Schon von Kindesbeinen an sind wir mit ihr konfrontiert und von ihr fasziniert. Vom Klang einer Rassel, dem Spiel eines Mobiles,....

Gerade in unserer Jugend ist Musik ein Hauptbestandteil unseres Lebens. Die Zimmer sind mit Postern unserer Stars und Lieblingsbands voll gekleibert und es gibt kein wichtigeres Thema als die neue Frisur oder das Tattoo des Bandleaders oder die neuen Vibes der Lieblingsdj's.

Und schon bald regt sich bei vielen der Wunsch selbst ein Instrument zu lernen. Seit 1996 gibt es bei uns mit der Landesmusikschule Matriei/Iseltal eine ausgezeichnete Möglichkeit unter bester pädagogischer Aufsicht ein Musikinstrument zu erlernen.

Musik besteht aus den verschiedensten Facetten. Sie reicht von der Volksmusik über klassische Musik, Blasmusik, Sinfonische Musik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts, Rock/Pop und noch vieles mehr. All diese Stilrichtungen klingen unterschiedlich, vereinen sich aber in der Freude am Musizieren und der Freude am Zuhören

Die Landesmusikschule Matriei/Iseltal bietet für fast alle Stilrichtungen Unterrichtsfächer an.

So kann man sich für Stunden für Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Streich- u. Zupfinstrumente, Tasteninstrumente, Vokal, Percussion, Ensembles und Musiktheorie anmelden.

Blasmusik und Jugend

Viele Jugendliche verbinden Blasmusik mit Marschmusik, Polka und Walzer. Das sind sicherlich Stücke, die bisher hauptsächlich von Blasmusikkapellen gespielt wurden. Durch die Arbeit der Musikschulen und dem Andrang der Jugend hat sich das Repertoire der Blasmusikkapellen aber sehr, sehr erweitert. Es werden neue Instrumente wie Saxophone oder vor allem verschieden Percussions wie Bongos, Fisch, Kastagnetten uvm. eingesetzt, sodass viele verschiedene Stilrichtungen gespielt werden können.

Musik soll in erster Linie Spaß machen. So können wir durch unsere Jugend heute in der MK-St. Jakob neue Stücke und Stilrichtungen spielen, die früher nicht möglich waren.

Der Weg zur Musikkapelle

Grundsätzlich kann, und darf jeder in der Musikkapelle mitspielen. Es benötigt aber ein gewisses Maß an Können um auch bei allen Stücken mitzukommen. Deshalb muss ein Jungmusiker bestimmte Voraussetzungen



Ein jährliches Highlight für Jungmusiker ist sicherlich die Marschierprobe in Huben. Dabei erlernen die jungen Musiker die Grundbegriffe des Marschierens.



Marschprobe mit unseren Jungmusikanten
am 23.05.2008

erfüllen um in die Musikkapelle aufgenommen zu werden. Nach ca. 3 Jahren Musikschule sind die jungen Musikanten in der Lage die Übertrittsprüfung von der Unterstufe (eine Einteilung für Anfänger) in die Mittelstufe zu absolvieren. Dies ist Voraussetzung für die Aufnahme bei der Musikkapelle. Landläufig wird diese Übertrittsprüfung auch das „Bronzene Leistungsabzeichen“ genannt. Dies ist aber eine eigene Prüfung, die beim Österreichischen Blasmusikverband abzulegen ist. Meistens werden diese Prüfungen kombiniert und nur einmal bei einem Prüfungstermin vorgespielt. Die Musikschüler eines Blasmusikinstrumentes bekommen eine „Klassische Ausbildung“

d.h. sie werden in den Grundsätzen der Klassik (eine Musikepoche) ausgebildet. Die ersten Proben bei der Musikkapelle sind meistens etwas schwierig, da die Stilmittel der traditionellen Blasmusik noch nicht geläufig sind. Aber durch die gute Ausbildung sind die jungen Musiker schon bald in der Lage, wichtige Stimmfunktionen zu übernehmen.

Viele Musiker wollen aber noch weiterkommen. Nach ca. weiteren 3 Jahren Ausbildung steht die Übertrittsprüfung in die Oberstufe bzw. das „Silberne Leistungsabzeichen“ an. Mit der Abschlussprüfung an der Musikschule und dem „Goldenen Leistungsabzeichen“ ist die Ausbildung der Jungmusiker an der Musikschule abgeschlossen. Sie haben nun ein Niveau erreicht um eine Musikhochschule oder ein Konservatorium zu besuchen.



Ein Wort noch zu Teresa Steiner. Sie wurde heuer mit dem KIWANIS-Förderpreis für Jungmusiker ausgezeichnet.



Jungmusiker bei der MK-St. Jakob

Als Jungmusiker werden Musiker im Alter von 0-30 Jahren bezeichnet. Unser jüngstes Mitglied heißt Valentina Wieser und ist erst 11 Jahre alt.

Die Jungmusiker spielen auch in vielen Ensembles der Musikschule mit. So haben Lisa Troger und Anja Stemberger mit dem Jugendblasorchester Matrei/Iseltal beim Jugendblasmusikwettbewerb in St. Johann i. Tirol den ausgezeichneten 4. Platz erreicht.

Die Musiker Teresa Steiner, Markus und Wolfgang Unterkircher haben sich mit dem Sinfonischen Jugendblasorchester Osttirol sogar für den Bundeswettbewerb im Brucknerhaus Linz qualifiziert.

Beim 3. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb hat das Jugendblasorchester Osttirol mit 90,50 Punkten in der höchsten Stufe ein ausgezeichnetes Ergebnis erreicht.

Für Interessierte:

Der Österreichische Blasmusikverband hat auf www.winds4you.at ein eigenes Portal für die Blasmusikjugend eingerichtet.

Die MK-St. Jakob freut sich weiter auf viele junge Musiker!

RÜCKBLICK AUFS MUSIKJAHR 2008



Frühjahrskonzert:

Nach monatelanger Probenarbeit, findet das erste Konzert der Musikkapelle St. Jakob jedes Jahr am Palmsonntag statt.

Kirchliche Ausrückungen der Mk-St. Jakob:

Prozessionen, Karfreitag, Erstkommunion, Floriani, Herz-Jesu-Sonntag, Rosenkranz-Sonntag, Allerheiligen, Heldengedenken, Roraten.



Almrosenfest:

Feierlicher Aufmarsch der Musikkapelle St. Jakob zum Bieranstich und anschließendem Marschkonzert.



Musikfest:

Beim Musikfest 2008 in Matriei stellten auch wir unser Können unter Beweis, und erreichten bei der Marschwertung mit dem Marsch „Erzherzog Albrecht“, in Stufe B stolze 89,9 Punkte.



Schülerschitag:

Musikalische Umrahmung der Preisverteilung im Gemeindesaal.

Konzerte:

Über den ganzen Sommer verteilt spielen wir zahlreiche, abwechslungsreiche Konzerte. Auch vier Marketenderinnen sind mit einem herzhaften Schnaps dabei.



Cäcillienfeier:

Gemeinsame Messfeier mit musikalischer Umrahmung einiger Jungmusikanten mit anschließender Feier in der Tandlerstube. Zum 60. Geburtstag spielte die Musikkapelle zu Ehren von Herbert Ladstätter mit einigen Märschen auf.





Zimmergewehrschießen



Kleinfeldtunier: 1. Platz

Hochzeiten :

Mario Scheiber + Irina Waldburger
Stefan Volgger + Melanie Ladstätter

Waldfest



Workshop
mit
Norbert
Joast



Marschprobe Jungmusiker

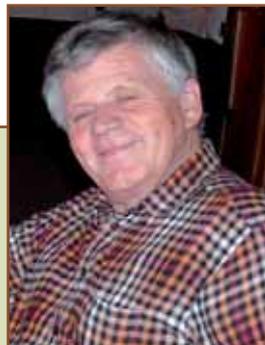


Peter Lercher
75 Jahre

Runder

Geburtstag:

Otmar Unterkircher
65 Jahre



Geburten:

30. Januar: Florian Konrad Ladstätter
(Sohn von Annelies + Herwig Ladstätter)

28. Juli: Elina Fiona Maria Kleinlercher
(Tochter von Silvia und Markus Kleinlercher)



David Kleinlercher:

Beim einem der größten Fans der MK- St. Jakob wurde am 10. September 2008 zu seinem 30. Geburtstag aufgespielt. Er selbst dirigierte mit großem Eifer die Musikkapelle. Schon einmal durfte David den Taktstock schwingen, als er nach seinem hervorragenden 2. Platz bei den Paralympics eine Jacke überreicht bekam.



UNTERKIRCHER HERIBERT



Heribert Unterkircher – „Edelweiß Wirt“ - ist ein Deferegger Original, der Zeit seines Lebens für die Musik gelebt hat. Er wurde im Jahr 1915 geboren ist seit seinem 16 Lebensjahr Mitglied der Musikkapelle. Bis ins Jahr 2002 spielte Heribert die kleine bzw. große Trommel. Seit 2003 ist er mit viel Engagement und Leidenschaft als Fahnenbegleitung immer mit dabei. In den Anfangsjahren war er auch Mitglied der Militärmusik in Lienz.

Viele Auszeichnungen konnten wir Heribert überreichen:

- ▶ Medaille in Gold für 40, 50, 60, 65, 70 u. 75 Jahre Mitgliedschaft
- ▶ 1979 – Ernennung zum Ehrenmitglied der Musikkapelle
- ▶ 1992 – Verdienstzeichen in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes
- ▶ 1995 – Überreichung des Ehrenringes der Musikkapelle St. Jakob



Als Obmannstellvertreter bzw. als Obmann in den Jahren 1967 bis 1971 trug er viel zur Entwicklung der Musikkapelle bei. Heribert war Mitbegründer der Waldfeste, welche bis heute die Haupteinnahmequellen des Vereines darstellen.



WEITERE EHRENMITGLIEDER:

Die Musikkapelle St. Jakob konnte in den vergangenen Jahren aber auch andere langjährige Mitglieder zum Ehrenmitglied ernennen. Ihnen allen gehört unser größter Respekt und Anerkennung für ihre vorbildliche Tätigkeit im Verein.



Hans Innerhofer



Walter Gutwenger



Andreas Unterkircher



Peter Lercher

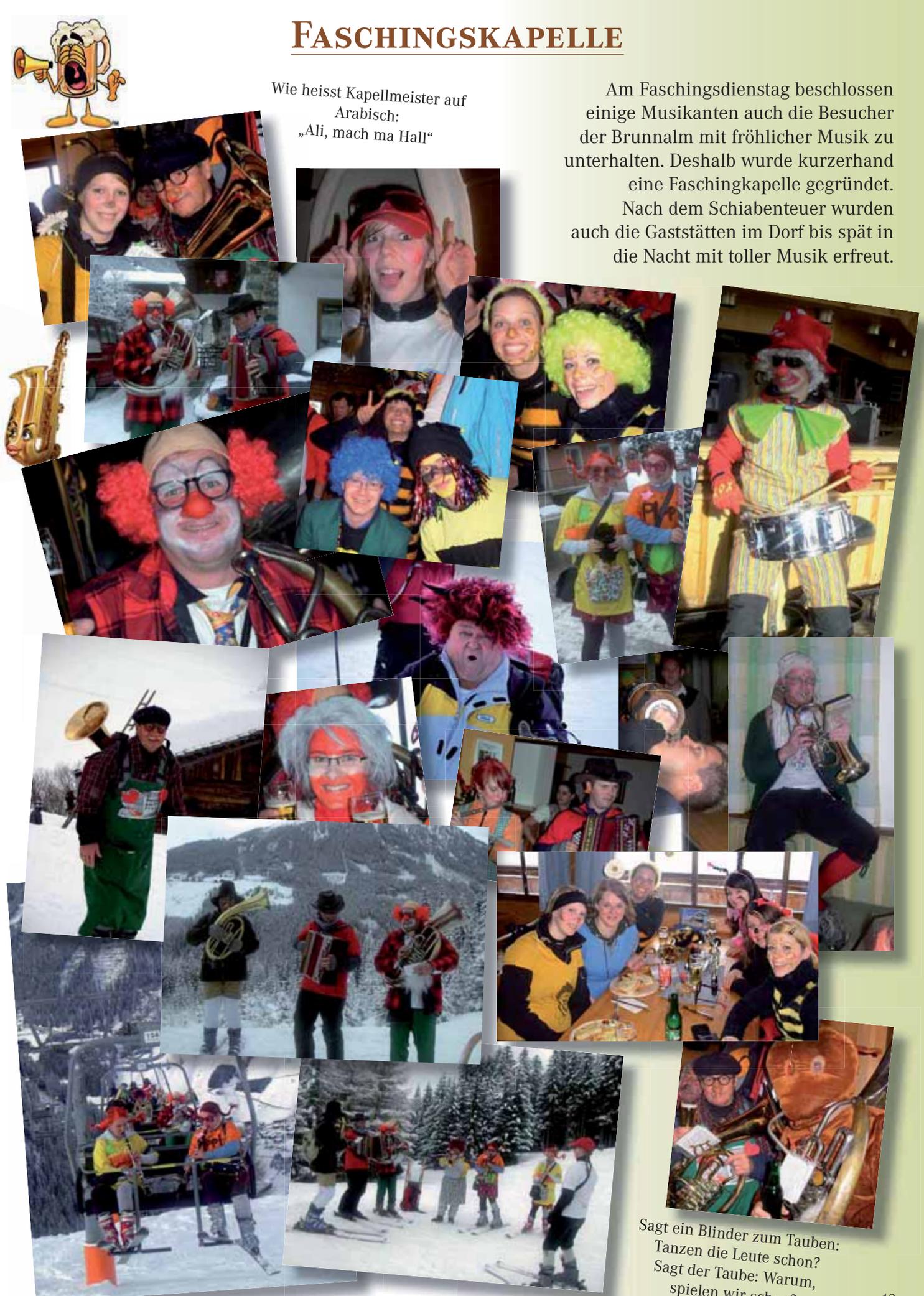


Otmar Unterkircher, Franz Ladstätter, Robert Kröll

FASCHINGSKAPELLE

Wie heisst Kapellmeister auf Arabisch:
„Ali, mach ma Hall“

Am Faschingsdienstag beschlossen einige Musikanten auch die Besucher der Brunnalm mit fröhlicher Musik zu unterhalten. Deshalb wurde kurzerhand eine Faschingkapelle gegründet. Nach dem Schiabendteuer wurden auch die Gaststätten im Dorf bis spät in die Nacht mit toller Musik erfreut.



Sagt ein Blinder zum Tauben:
Tanzen die Leute schon?
Sagt der Taube: Warum,
spielen wir schon?

GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN MUSIKKAMERADEN

In tiefer Ehrfurcht und großer Dankbarkeit verneigen wir uns vor unseren verstorbenen Musikkameraden, Marketenderinnen und Förderern.

Sie sind und waren eine wichtige Unterstützung für unsere Kapelle!

Wir werden sie in unseren Herzen bewahren!



Ehrenmitglied Alfons Gutwenger +

Alfons Gutwenger, Ehrenmitglied der Musikkapelle St. Jakob ist am Sonntag, 25. Jänner 2009 verstorben.

Alfons übte über viele Jahre folgende Funktionen in der Musikkapelle St. Jakob aus:

- ▶ Kassier-Stellvertreter: von 1956 – 1962 und 1964 – 1967 sowie von 1980 – 1982
- ▶ Instrumentenwart: von 1967 – 1971 und 1976 – 1980
- ▶ Trachtenwart: von 1987 – 1992

Er erhielt von der Musikkapelle St. Jakob die Auszeichnung für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft.

Im Jahr 1992 wurde Alfons zum Ehrenmitglied der Musikkapelle St. Jakob ernannt!



★ ★ ★
Wohlfühlpension
Bad Grünmoos
 ...erholen...genießen...wohlfühlen...

Frühstückspension und Ferienwohnungen Häuser
 Unterrain 54
 9963 St. Jakob/Def.
 Tel.: +43/ 4873 5239

Gasser
 bruno
 www.brunogasser.at

Gästehaus Burger
 St. Jakob in Defereggen

GASTHOF JAGAWIRT
APPARTMENTHAUS ALPINA
IN ST.JAKOB IN DEF.

E-Mail: info@urlaub-stjakob.at
 WWW: <http://www.urlaub-stjakob.at>

Gasthof
Unterrain

Winter
 Sommer

A-9963 St. Jakob i. Def. - Osttirol
 Telefon (0043) 4873/5202 - Fax 51 53 11
 www.unterrain.at info@unterrain.at

04873 **5297**
 0676 40 96 296

TAXI GASSER

autoreisen gasser
 taxi/mietwagen
 tag- und nachtdienst
 9963 st.jakob i.def

BERGGASTHAUS
TROJEN
 APPARTEMENTS - KOMFORTZIMMER

Osttirol
 Kennzeichen: Hohe Tauern

Familie
INNERHOFER
 A-9963 St.Jakob / Defereggen
 Außerberg 40 b
 Telefon (04873) 5310
 Fax (04873) 53 1 03

Oberweissen
Hittl
 Defereggental
 Osttirol

TAXI LADSTÄTTER
CHRISTL-REISEN

9963 St. Jakob in Defereggen • Unterrain 18 c
Tel. 04873/5233
Tag- und Nachtdienst

Café
Tyrol

Jausenstation
Jagastube

Jausenstation
 Komfortzimmer
 Ferienwohnungen

DEFEREGGENTAL

St. Jakob • Hopfgarten • St. Veit



Die Fahne der MK St. Jakob wurde 1904 anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums der Musikkapelle angekauft. Früher wurde sie in der Pfarrkirche St. Jakob aufbewahrt und bei den Prozessionen mitgetragen. 1991 wurde sie in aufwendiger Handarbeit von Frau Waltraud Lercher renoviert bzw. erneuert und erstrahlt seither im neuen Glanz. Die Fahne der MK St. Jakob ist eine der ältesten, wenn nicht die älteste im Bezirk Osttirol. Bei vielen festlichen, musikalischen Ausrückungen wird sie von Fähnrich Walter Gutwenger vorangetragen und ist ein besonderer Stolz der Musikkapelle.

Im Bild unsere Fahnenabordnung: Walter Gutwenger und Heribert Unterkircher

TERMINKALENDER 2009

- ▶ 05-04-2009 Palmsonntag Prozession
- ▶ 05-04-2009 Palmsonntag - Frühjahrskonzert
- ▶ 10-04-2009 Karfreitag
- ▶ 17-05-2009 Erstkommunion
- ▶ 11-06-2009 Fronleichnam Prozession
- ▶ 14-06-2009 Tag der Blasmusik - Fieberbrunn
- ▶ 21-06-2009 Herz-Jesu-Sonntag Konzert
- ▶ 27-06-2009 Almrosenfest
- ▶ 03-07-2009 Konzert
- ▶ 05-07-2009 Iseltaler Bezirksmusikfest in St. Johann
- ▶ 17-07-2009 Konzert
- ▶ 25-07-2009 St. Jakober Kirchtag - Waldfest
- ▶ 31-07-2009 Konzert
- ▶ 15-08-2009 Maria Himmelfahrt - Waldfest
- ▶ 21-08-2009 Konzert
- ▶ 04-09-2009 Konzert
- ▶ 18-09-2009 Konzert
- ▶ 04-10-2009 Rosenkranzsonntag - Erntedank Prozession
- ▶ 01-11-2009 Allerheiligen
- ▶ 08-11-2009 Heldengedenken
- ▶ 21-11-2009 Cäcilienfeier
- ▶ 27-11-2009 Jahreshauptversammlung
- ▶ 29-11-2009 Rorate 1. Adventsonntag
- ▶ 06-12-2009 Rorate 2. Adventsonntag
- ▶ 13-12-2009 Rorate 3. Adventsonntag
- ▶ 20-12-2009 Rorate 4. Adventsonntag